Cypermethrin

Insektizid für den Feld-, Beeren- und Gemüsebau

Wirkstoffe
100 g/l Cypermethrin
Zusätzlich zu deklarierende Beistoffe: Calcium Dodecylbenzene Sulfonate, Xylol

Formulierung
EC Emulsionskonzentrat

Eidgenössische Zulassungsnummer
W-7609

Wirkungsweise
Cypermethrin ist ein pyrethroides Insektizid mit Kontakt- und Frasswirkung.

Anwendung Beerenbau
Erdbeeren
0,025% (0,25 l/ha) gegen Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher und Thripse. Wartefrist 3 Wochen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium ≪Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte≫, 4 Pflanzen pro m2 sowie auf eine Referenzbrühmenge von 1 000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Anwendung Feldbau
Ackerbohnen
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Eiweisserbsen
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Färberdistel (Saflor)
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Hopfen
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.
0,25 l/ha gegen Kartoffelkäfer. Wartefrist: 3 Wochen.

Klee zur Saatgutproduktion
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Lein
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit

diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Lupine
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Mais
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Raps
0,25 l/ha gegen Rapserdfloh und Rapsblattwespenlarve. Anwendung im Herbst.
0,25 l/ha gegen Rapsstängelrüssler, Anwendung im BBCH-Stadium 31– 53. Wartefrist 6 Wochen.
0,25 l/ha gegen Kohlschotenrüssler, Teilwirkung gegen Kohlschotengallmücke. Anwendung bis Ende Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 59). Wartefrist: 6 Wochen.
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Soja
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Sonnenblumen
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Sorghum
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Tabak
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Trockenreis
0,25 l/ha gegen Erdraupen. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Rübenerdfloh. Wartefrist: 6 Wochen.

Anwendung Forstwirtschaft

Forstwirtschaft allgemein
Liegendes Rundholz im Wald und auf Lagerplätzen
0,45 % (0,45 l in 100 l Wasser) zum Schutz vor Borken- und Werftkäferbefall. Die Anwendung muss vor dem Einstechen der Käfer geschehen (vorbeugend). 100 Liter Spritzbrühe reichen für ca. 40 m3 gestapeltes Rundholz (2,5 l Brühe pro m3). Anwendung mit Motorspritze oder Rückenspritze. Ganze Stammflächen und Stirnseiten inkl. Zwischenräume gut benetzen. Rundholzspritzmittel müssen auf trockene Rinde gesprüht werden und vor dem ersten Regen mindestens 12 Stunden trocknen. Für die Anwendung im Wald ist eine Anwendungsbewilligung erforderlich.

Anwendung Gemüsebau

Andenbeere
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Artischocken
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Asia Salate
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Aubergine
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Babyleaf Salate
Asteraceae: 0,025% (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.
Brassicaceae, Chenopodiaceae: 0,25 l/ha gegen Erdflöhe und Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.
Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Bohnen
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Brunnenkresse
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Chicorée
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Cima di Rapa
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Erbsen
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Gemüsezwiebel
0,25 l/ha gegen Erdraupen, Minierfliegen und Thripse. Wartefrist 2 Wochen.

Gurken
Im Gewächshaus: 0,025 % gegen Blattläuse und Weisse Fliegen. Wartefrist 3 Tage. Das Gewächshaus ist vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.

Karotten
0,25 l/ha gegen Blattläuse, Erdraupen und Möhrenblattfloh. Wartefrist 2 Wochen.
0,25 l/ha gegen Möhrenfliege. Wartefrist 4 Wochen. Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen.

Knoblauch
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Knollensellerie
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.
0,25 l/ha gegen Möhrenfliege. Wartefrist 4 Wochen. Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen.

Kohlarten
0,25 l/ha gegen Erdflöhe, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Gefleckter Kohltriebrüssler, Kohldrehherzgallmücke und Kohlgallenrüssler. Wartefrist 2 Wochen.

Kresse
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Küchenkräuter
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Kürbisgewächse
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Lauch
0,25 l/ha gegen Erdraupen, Lauchmotten und Thripse. Wartefrist 2 Wochen.

Mangold (Krautstiel und Schnittmangold)
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Meerrettich
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Nüsslisalat
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Paprika, Peperoni
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Pastinake
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.
0,25 l/ha gegen Möhrenfliege. Wartefrist 4 Wochen. Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen.

Portulak
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Puffbohne
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Radies
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Randen
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Rettich
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Rhabarber
0,25 l/ha gegen Erdflöhe und Erdraupen nach der Ernte.

Rucola
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Salate (Asteraceae)
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Schalotten
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Schwarzwurzeln
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Spargeln
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Spargelkäfer nach der Ernte. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit diesem oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Speisekohlrüben (Mairübe, Herbstrübe, Kohlrübe, Navet)
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Spinat
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Stachys
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Stielmus
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Tomaten
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Topinambur
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.

Wurzelpetersilie
0,025 % (0,25 l/ha) gegen Erdraupen. Wartefrist 2 Wochen.
0,25 l/ha gegen Möhrenfliege. Wartefrist 4 Wochen. Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen.

Zuckermais
0,25 l/ha gegen Erdraupen und Erdflöhe. Wartefrist 2 Wochen.

Anwendung Getreidebau

Getreide allgemein

0,25 l/ha gegen Erdraupen und Gelbe Getreidehalmfliege. Wartefrist 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.

Auflagen

Feldbau: SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches ein Pyrethroid enthält, nicht mehr als 1 mal pro Kultur ausgebracht werden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (A2) tragen. Zusätzlich beim Ausbringen der Spritzbrühe in Hopfen: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. SPe 8: Gefährlich für Bienen – Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m, bzw. 20 m im Forst zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle.

Mischbarkeit

Cypermethrin ist mischbar mit Select, Xenturion, mit unseren Fungiziden, Blattdüngern und Biostumulatoren.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Nicht bei Temperaturen über 25°C anwenden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Packungen wieder gut verschliessen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden und ungereinigt der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. **H315** Verursacht Hautreizungen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H332** Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H373** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
SPe 8 Bienengefährlich

GHS05

GHS07

GHS08

GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Tox Info Suisse 24-h-Notrufnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51).

Packungsgrösse

100599 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 5 l
100599 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch